

Jahresbericht 2003

Über unsere Projekte und Dienstleistungen

- Bibliographie
- Mailing
- Interfaces zwischen Wissenschaft und Gesellschaft
- Gestaltungsprinzipien der transdisziplinären Forschung
- Handbook of Transdisciplinary Research
- Support für transdisziplinäre Projekte
- Transdisciplinarity-Award

Geschäftsstelle td-net

Theres Paulsen und Christian Pohl

Bärenplatz 2

3011 Bern

td-net@sanw.unibe.ch

www.transdisciplinarity.ch

Projektbezeichnung	Stand der Arbeiten Ende 2003
Bibliographie	Abrufbar über Homepage, kontinuierlicher Ausbau
Mailing	Einschreibung über Homepage, Mailingversand monatlich
Interfaces zwischen Wissenschaft und Gesellschaft	Workshop 11. Februar 2004 im Detail vorbereitet Bericht zu Funktionen der SANW-Foren zur Überarbeitung bei den Foren
Gestaltungsprinzipien der transdisziplinären Forschung	Startsitzung mit BUWAL abgehalten, Literaturrecherche abgeschlossen, diverse Expertise-Leistungen erbracht
Handbook of Transdisciplinary Research	Konzept ausgearbeitet, als 1.Schwerpunkt 2004 festgelegt
Support für transdisziplinäre Projekte	Kontinuierliches Aufarbeiten des Angebotes, diverse Unterstützungsleistungen erbracht
Transdisciplinarity-Award	Projekt bewilligt, erste Ausschreibung 2004

1. Aufbauarbeiten

Die ersten Monate des Jahres galten primär dem Aufbau der Geschäftsstelle. Insbesondere wurde das Arbeitsprogramm für die Jahre 2003-2005 erarbeitet. Es umfasst die in der Tabelle zusammengestellten Projekte. (Für den Transdisciplinarity-Award wurde das Finanzierungsgesuch im Laufe des Jahres eingereicht und im Oktober bewilligt). In den ersten Monaten wurde auch die Homepage geschaffen, welche über das td-net, seine Ziele und Aktivitäten in Deutsch und in Englisch informiert (www.transdisciplinarity.ch).

2. Gremien

Die folgenden Persönlichkeiten bilden den Beirat des td-net. Die grün und kursiv gesetzten sind zudem im Ausschuss:

wissenschaftlicher Beirat	ex officio-Mitglieder
<i>PD. Dr. Gertrude Hirsch Hadorn (Präsidium)</i>	Dr. Beat Butz (NF)
Dr. Susette Biber-Klemm	Walter Grossenbacher (TA)
<i>Prof. Dr. Sandro Cattacin</i>	Dr. Bernd Hägele (GWF/BBW)
PD Dr. Martin Grosjean	Prof. Dr. Dominique Joye (SIDOS)
Prof. Dr. Dieter Imboden	Dr. Othmar Käppeli (SATW)
Dr. Michael Nentwich	<i>Dr. Ingrid Kissling-Näf (SANW)</i>
Prof. Dr. Martine Rahier	Dr. Margrit Leuthold (SAMW)
Prof. Dr. Rainer Schweizer	Dr. Arthur Mohr (BUWAL)
Prof. Dr. Urs Wiesmann	Kathrin Pieren (SAGW) bis 31.8.03
<i>Dr. med. Elisabeth Zemp</i>	Marlis Zbinden (SAGW) ab 1.9.03

Beiratssitzungen fanden am 25. 3. 03 und am 21. 11. 03 in Bern (SANW) statt. In der ersten Sitzung wurde das Arbeitsprogramm 2003-2005 gutgeheissen. Insbesondere wurde das Projekt „Interfaces“ zur prioritären Weiterführung empfohlen. In der zweiten Sitzung wurden unter anderem letzte Anregungen zum Interface-Workshop gegeben (s.u.), mit Freude die Bewilligung des Transdisciplinarity-Award Gesuches zur Kenntnis genommen und die inhaltliche Ausarbeitung des Handbook als Schwerpunkt für die erste Sitzung 2004 (15. März) festgelegt. Ebenfalls regte der Beirat für 2004 an, das Lehranbote zur transdisziplinären Forschung in der Schweiz aufzuarbeiten, falls Zusatzmittel akquiriert werden können.

3. Projekte und Dienste

3.1 Bibliografie

Die Bibliografie wurde vom sagufnet (einer Arbeitsgruppe zum Thema Transdisziplinarität der Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie (SAGUF)) in Zusammenarbeit mit ProClim erstellt und ist seit 2001 im Internet publiziert. Sie wurde vom td-net übernommen und erweitert. Die Formulare für die bibliographischen Angaben der Literatur für die Datenbank wurden aufgrund der Erfahrungen überarbeitet. Ebenso wurden weitere ExpertInnen gewonnen, welche Einträge für die Bibliographie angeben. In Bearbeitung ist der Ausbau der Anwendungsfelder im Bereich sozialer Fragen, Medizin und Technik, um die entsprechende Literatur aufnehmen zu können.

3.2 Mailing

Seit Juni ist die vom sagufnet übernommene mailing-list bereinigt und es wurden 8 td-Infos versandt. Einschreiben kann man sich über die Web-Site. Bereits konnten neue InteressentInnen gewonnen werden, v.a. aus Deutschland. Das td-Info wird als Verbreitungskanal für Informationen von unterschiedlichsten Kreisen genutzt. Momentan erscheint das td-Info monatlich.

3.3 Interfaces zwischen Wissenschaft und Gesellschaft

Im Projekt Interfaces werden die institutionalisierten Formen des Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in den Problembereichen Natur, Gesellschaft, Medizin und Technik dokumentiert und einander hinsichtlich ihrer Strukturen und Funktionen gegenübergestellt. Ziel dieser Aufarbeitung ist einerseits, die vielfältige transdisziplinäre Arbeit, welche in der Schweiz geleistet wird, sichtbar zu machen und andererseits, Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, welche gemeinsam in Angriff genommen werden können.

Um dieses Ziel zu erreichen wurde als erstes ein Bericht über die Funktionen und Instrumente der SANW-Foren erstellt. Dieser Bericht, der in enger Zusammenarbeit mit den betreffenden GeschäftsstellenleiterInnen entstanden ist, befindet sich zum Jahreswechsel zur kritischen Durchsicht

bei den GeschäftsstellenleiterInnen. Zum zweiten wurde in Zusammenarbeit mit Science et Cité und TA-SWISS und unter dem Patronat von Staatssekretär Charles Kleiber ein Workshop vorbereitet, der am 11. Februar 2004 stattfinden wird. Darin werden weitere institutionelle Interface-Institutionen (Avenir Suisse, SAMW, KTI, Science et Cité, TA-SWISS) die verschiedenen Konzepte und Funktionen des Dialoges zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sichtbar machen und in vergleichbarer Weise darstellen. Mit der GWF ist vertraglich eine Aufarbeitung des Workshops in einem kurzen Bericht vereinbart.

3.4 Gestaltungsprinzipien der transdisziplinären Forschung

Bisher wurde eine Recherche und erste Auswertung der Literatur zur Charakterisierung und Beurteilung transdisziplinärer Forschung durchgeführt und mit dem BUWAL das Konzept für das gesamte Projekt und der Arbeitsplan für das erste Jahr vorgestellt, diskutiert und ergänzt. Erste Ergebnisse sind für Frühjahr 2004 vorgesehen.

Auf der internationalen Ebene war einige Male unsere Expertise gefragt. G. Hirsch Hadorn und C. Pohl waren zu Evaluationen des EVALUNET-Projekts eingeladen, welches Methoden und Kriterien zur Evaluation der transdisziplinären Forschung erarbeitet. G. Hirsch Hadorn hat als Mitglied des vom österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bwk) bestellten Expertenteams im Juni das österreichische transdisziplinäre Programm Kulturlandschaftsforschung im internationalen Vergleich hinsichtlich Konzeption, Durchführung, Leistung und Wirkung evaluiert, sowie Empfehlungen für die Gestaltung solcher Programme formuliert. Ferner erfolgte im September Seitens der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG, Abt. II Gruppe Lebenswissenschaften LA 3) eine Konsultation zur transdisziplinären Ausrichtung der Agrarforschung in Deutschland. G. Hirsch Hadorn wirkte bei der Ausarbeitung eines Projektantrages der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften "Not- und Hilfsbüchlein für Optionen einer zukunftsorientierten Nutzung ländlicher Räume" mit, zu der die Berlin-Brandenburgische Akademie ein interdisziplinäres Expertenteam, darunter VertreterInnen verschiedener Wissenschaftsakademien, eingeladen hatte.

3.5 Handbook of Transdisciplinary Research

Der Beirat beschloss an der 2. Sitzung, die 3. Sitzung (15. März 2004) der Diskussion des Handbooks zu widmen. Das Konzept ist ausgearbeitet und wird 2004 mit Einladungen für Beiträge zu den verschiedenen Themen an die internationale Forschungsgemeinschaft verschickt.

3.6 Support für transdisziplinäre Projekte

Im Rahmen des Support Projektes wurde an verschiedenen Tagungen mitgearbeitet, es wurden Workshops geleitet oder mitorganisiert, Vorträge gehalten und an Podiumsdiskussionen teilgenommen (VSE, ProClim (Climate Talk) 25. Februar Aarau & 29. Oktober Zug; Forum Biodiversität 21. & 22. März Herzberg; NCCR Nord-Süd 12.-14. Juni in Thun; Institut für sozialökologische Forschung 3. April 2003 in Frankfurt am Main; Berlin-Brandenburgische Akademie

der Wissenschaften 3.-4. November in Berlin). Im Hinblick auf die Ausschreibung von Nationalen Forschungsschwerpunkten (NFS) im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften fanden Sondierungsgespräche mit einer Forscherinnengruppe im Bereich Gender an der Universität Basel statt. Am 14. Oktober wurde am SAGW Symposium zu der 2. NCCR-Ausschreibung in Olten auf das Support-Angebot aufmerksam gemacht. Ebenfalls fanden Gespräche mit der KFPE-Präsidentin statt.

Im Rahmen der Aufarbeitung des Support wurden verschiedene in der Schweiz tätige Forschungsinstitutionen besucht, welche sich in Bereich der transdisziplinären Forschung situieren (MGU Basel, IKAÖ Bern, WSL Birmensdorf). Diese Gespräche, welche 2004 weitergeführt werden, dienen primär dazu, die spezifischen Kompetenzen dieser Institutionen zu erfassen, um daraus mögliche Angebote für den Support formulieren zu können.

3.7 Transdisciplinarity Award

Die Gebert Rüt-Stiftung hat das Gesuch zur Finanzierung eines Transdisciplinarity-Award gutgeheissen und die Preissumme von 100'000.- für zwei Verleihungen à 50'000.- gesprochen. Die Ausschreibungen erfolgen 2004 und 2006. Ausgezeichnet werden Projekte, die abgeschlossen oder weit fortgeschritten sind. Das Geld muss in ein Folgeprojekt einfließen, das zur Wirksamkeit der Forschungsergebnisse in der Wissenschaft oder der Gesellschaft beiträgt.

Gertrude Hirsch Hadorn

Theres Paulsen

Christian Pohl

Februar 2004